

Eine kurze Betrachtung aus medizinischer Sicht

Hallux valgus

Wie viele Patienten und Patientinnen haben Sie mit Hallux valgus? Sicher einige. Und einige von denen haben große Schmerzen, bei manchen Menschen tut sogar jeder Schritt weh. Ästhetisch ist die Fußbildung auch nicht eben toll. Im Folgenden die Betrachtung dieser Fußdeformität aus Sicht des Mediziners Professor Dr. Norbert Harrasser.

Hallux valgus, auch bekannt als Balenzeh, ist die häufigste Fußdeformität in schuhtragenden Gesellschaften. Wenngleich bis zum heutigen Tag die Ursache nicht eindeutig geklärt werden konnte, so scheint eine multifaktorielle Genese am wahrscheinlichsten zu sein. Hierbei spielt das moderne Konfektionsschuhwerk mit oft konvergierender Vorfußbox eine entscheidende Rolle. So konnte beispielsweise in Querschnittsanalysen gezeigt werden (Kato et al, 1981), dass die Operationshäufigkeit von Hallux valgus Deformitäten zeitversetzt nach Einführung des modernen Konfektionsschuhs deutlich zunimmt. Auch die Genetik spielt sicherlich eine wichtige Rolle, da Frauen im Vergleich zu Männern neunmal häufiger betroffen sind. Sekundäre Formen von Hallux valgus Deformitäten finden sich bei Rheuma oder auch nach Unfällen.

KLINISCHE SYMPTOMATIK

Die Symptome eines Hallux valgus können variieren, beinhalten jedoch häufig:

- ① Sichtbare Deformität des Großzehs, der in Richtung der anderen Zehen abweicht.
- ① Schwellung und Rötung an der Basis des Großzehs (sogenannter „Bunion“).
- ① Schmerzen, insbesondere beim Tragen von Schuhen oder bei körperlicher Aktivität.



Schwere Hallux valgus Deformität mit Krallenzehen. Die betroffene Patientin berichtete lediglich über Beschwerden im Bereich der zweiten Zehe bei dort vorhandener Druckstelle.

- ① Eingeschränkte Beweglichkeit des Großzehs (speziell bei begleitender Arthrose).
- ① Bildung von Schwielen oder Hühneraugen an der betroffenen Stelle bzw. den benachbarten Kleinzehen.

Diese Symptome können die Lebensqualität der Betroffenen erheblich beeinträchtigen und zu einer Vermeidung bestimmter Aktivitäten führen. Wichtig zu erwähnen erscheint noch die Tatsache, dass durchaus auch geringe Deformitäten oftmals eine größere Symptomatik verursachen können als ausgeprägte.

DIAGNOSTIK

Die Diagnostik von Hallux valgus erfolgt in der Regel durch eine klinische Untersuchung des gesamten Fußes, bei der der Arzt die Fußstellung und die Beweglichkeit des Großzehs beurteilt. Zusätzlich kommen bildgebende Verfahren wie Röntgenaufnahmen zum Einsatz, um den Schweregrad der Deformität exakt zu bestimmen und mögliche Begleiterkrankungen auszuschließen. Eine genaue Diagnose ist entscheidend, um die geeignete Therapieform festzulegen.

KONSERVATIVE THERAPIE

Die konservative Therapie zielt darauf ab, die Symptome zu lindern und das Fortschreiten der Deformität möglichst zu verlangsamen. Zu den häufigsten Maßnahmen gehören:

- ① Das Tragen von bequemen, weiten Schuhen, die den Druck auf den Großzeh minimieren.
- ① Orthopädische Einlagen, Zehenspreizer oder Schienen, die die Fußstellung unterstützen.
- ① Physiotherapie zur Stärkung der Fußmuskulatur und Verbesserung der Beweglichkeit.
- ① Schmerzmittel zur Linderung von Entzündungen und Schmerzen.

Diese Maßnahmen können in vielen Fällen eine Verbesserung der Symp-



Röntgenaufnahme mit Hallux valgus Fehlstellung. Das Großzehengrundgelenk ist dezentriert, es besteht zusätzlich ein Spreizfuß.



Röntgenaufnahme mit Hallux valgus Fehlstellung. Das Großzehengrundgelenk ist dezentriert, es besteht zusätzlich ein Spreizfuß.

zeichnen sich durch ein geringeres Komplikationsrisiko und hervorragende Ergebnisse aus.

Die operative Therapie kann in der Regel eine signifikante Schmerzlinderung und eine Verbesserung der Fußfunktion bieten, erfordert jedoch eine technisch exakte Durchführung, sorgfältige Nachsorge und Rehabilitation.

FAZIT

Hallux valgus ist eine weit verbreitete Fußdeformität, die sowohl physische als auch psychische Belastungen mit sich bringen kann. Eine frühzeitige Diagnose und eine individuelle Therapieplanung sind entscheidend, um die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern. Sowohl konservative als auch operative Therapien bieten verschiedene Ansätze zur Behandlung dieser Erkrankung, wobei die Wahl der Methode von der Schwere der Deformität und den persönlichen Bedürfnissen abhängt. ■

Professor Dr. med. Norbert Harrasser

Autorenkontakt:

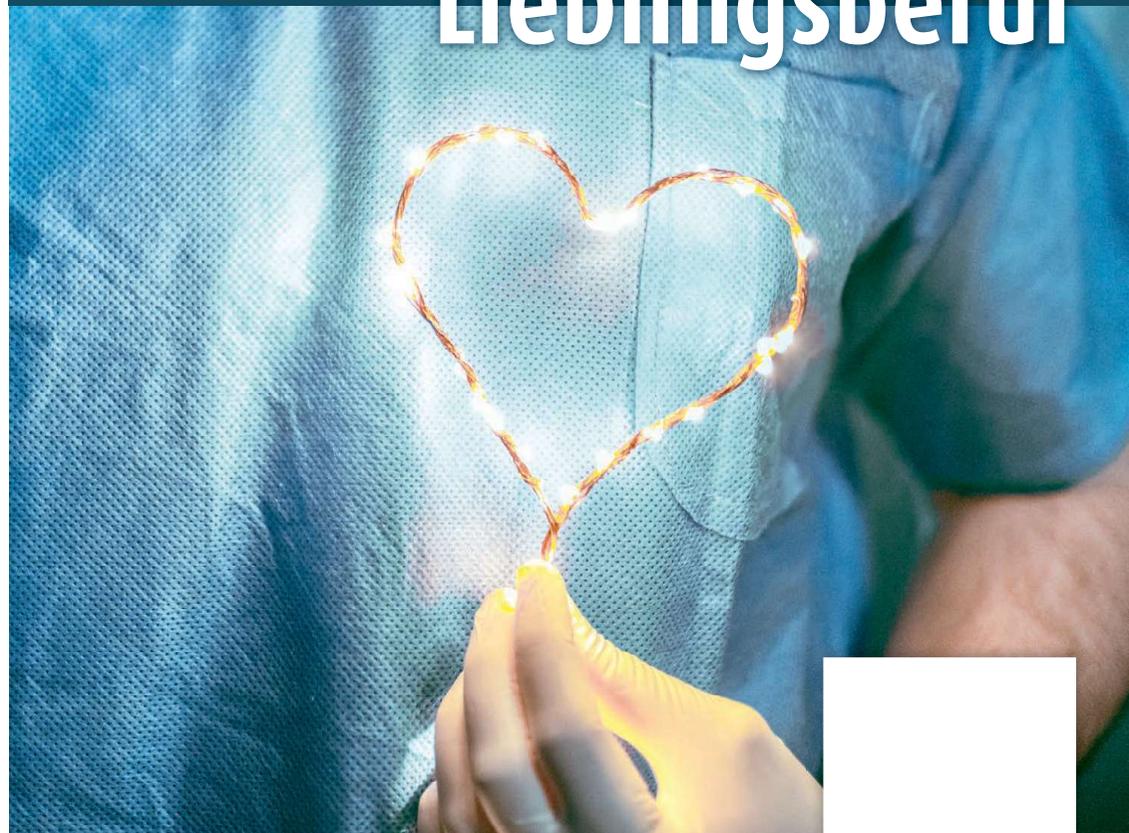
Professor Dr. med. Norbert Harrasser,
ECOM Praxis für Fußchirurgie und Sprunggelenk-
Endoprothetik,
Arabellastrasse 17,
81925 München

**NACH DER HALLUX-OP
PATIENTENGLÜCK**



So ein Unterschied: links der operierte Fuß, zwei Wochen nach dem Eingriff, den Professor Dr. Norbert Harrasser minimal invasiv durchgeführt hat. Auf Anraten des Operateurs hat die Patientin einen Tape-Verband angelegt. Ein halbes Jahr später wurde auch der rechte Fuß operiert, ebenfalls von Professor Harrasser. Und nun ist die Patientin glücklich. Zuvor hat sie sich gefühlt wie die kleine Meerjungfrau, der bei dem Schritt die Füße schmerzten. Vor allem in der kalten Jahreszeit mit geschlossenem Schuhwerk waren die Hallux-Qualen schlimm. Jetzt, ohne Hallux, freut sich die Patientin darauf, schicke Sommerschühchen zu tragen statt der ewigen Zehentrenner. Ach ja, die Patientin ist die Dame auf der Seite 3 dieser Zeitschrift! Danke, lieber Herr Professor!

Alle nützlichen Infos für meinen Lieblingsberuf



So abonnieren Sie:

Entweder den Bestellschein an (0 61 23) 92 38-2 44 faxen oder per Post an Leserservice Verlag Neuer Merkur, 65341 Eltville.

Oder telefonisch (0 61 23) 92 38-2 30
Oder auf podologie.de
Oder per E-Mail an verlagneuermerkur@vuservice.de

Ja, ich möchte die **PODOLOGIE** für 131,- Euro abonnieren. (10 Ausgaben pro Jahr)

Name/Vorname	PLZ/Ort
E-Mail	Datum/Unterschrift
Telefon/Fax	
Straße/Hausnummer	

Im Preis sind die Versandkosten für Deutschland, Österreich und Schweiz enthalten. Bei Versand ins übrige Ausland werden die Porto-Mehrkosten berechnet. **Widerrufsrecht:** Diese Bestellung kann ich innerhalb der folgenden zwei Wochen schriftlich ohne Begründung beim Leserservice Verlag Neuer Merkur, 65341 Eltville, widerrufen.